

Betreff Vorabfreigabe Bereich Kultur 3. Quartal 2022

Dezernat/e III

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

1. Vorabfreigabe Zuschüsse 3. Quartal 2022
2. Vorabfreigabe Projektmittel Kulturamt

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

22-V-41-0006

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
 finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün

Prognose Zuschussbedarf

abs.: 3.577.061,00 €
in %: 3,6

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
CO	2022	Kulturetat, Zuschüsse	8.235.195 €			785110 / 785810, s. Anl.
CO	2022	Kulturetat, Projektmittel	1.181.075 €			s. Anlage 2
Summe einmalige Kosten:						
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Vorab der Genehmigung der Haushaltssatzung 2022 durch die Aufsichtsbehörde werden für den Bereich Kultur Haushaltsmittel zur Durchführung freiwilliger Maßnahmen freigegeben. Diese dienen insbesondere der Sicherstellung der Arbeit der Wiesbadener Kulturinstitutionen und -initiativen.

C Beschlussvorschlag

1. Zur Sicherstellung der Arbeit der Wiesbadener Kulturinstitutionen und -initiativen sowie für kulturelle Maßnahmen und Veranstaltungen der Landeshauptstadt Wiesbaden im 3. Quartal 2022 werden vorab der Genehmigung der Haushaltssatzung 2022 durch die Aufsichtsbehörde
 - 1.1 bei den Zuschüssen des Bereichs Kultur für das 3. Quartal 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 8.235.195 € freigegeben (Anlage1),
 - 1.2 für Maßnahmen und Veranstaltungen im Kulturbereich Projektmittel in Höhe von insgesamt 1.181.075 € freigegeben (Anlage 2).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Durch die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung sind das Kulturamt und die vom Kulturamt geförderten kulturellen Institutionen, Gruppen und Vereine für den Zeitraum bis zur Vorlage des genehmigten Haushaltsplanes 2022/23 in ihrer Planung und in ihrer Arbeit eingeschränkt. Im Kulturbereich handelt es sich in der Regel um freiwillige Aufgaben ohne rechtliche oder vertragliche Bindung, für die die entsprechenden Ausgaben im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung eine separate Beschlussfassung voraussetzen. Die Freigabe ist erforderlich, um den laufenden Spielbetrieb in den Einrichtungen zu gewährleisten, größere Veranstaltungen und Projekte vorzubereiten bzw. Veranstaltungen durchzuführen.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 671 vom 16.12.21 wurden bereits Zuschussmittel in Höhe von insgesamt 15.419.596 € freigegeben. Für die Programmvorbereitung des zweiten Halbjahres benötigen die kulturellen Einrichtungen Planungssicherheit, deshalb ist eine weitergehende Freigabe für das 3. Quartal 2022 auf Basis der Haushaltsansätze 2021 erforderlich.

In der Tabelle in Anlage 1 ist im Sinne der Vollständigkeit auch der Zuschuss an das Hessische Staatstheater Wiesbaden enthalten, der auf dem bestehenden Theatervertrag zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Land Hessen basiert.

Wie in Anlage 2 zur Vorlage dargestellt, sind für Maßnahmen und Veranstaltungen des Kulturamtes im Haushaltsplan 2022 insgesamt Projektmittel in Höhe von 6.110.550 € veranschlagt. Ein Betrag in Höhe von 3.061.625 € wurde mit Beschluss der STVV bereits freigegeben. Für die Fortführung des Veranstaltungsprogramms sowie die abschließende Konzeptionierung verschiedener Projekte ist eine weitere Vorabfreigabe erforderlich. Die Durchführung größerer Projekte im 2. Halbjahr (z.B. European Youth Circus, Literaturpreis) ist nur möglich, wenn Beauftragungen und damit verbundene Mittelbindungen im entsprechenden Umfang eingegangen werden können.

Notwendige Verschiebungen zwischen den Projekten / Innenaufträgen sind im Haushaltsvollzug sicherzustellen.

Es wird um Freigabe der in Anlage 1 und 2 zur Vorlage aufgelisteten Haushaltsmittel vorab der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde gebeten.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden,

Imholz
Stadtrat